



REVIERBESCHREIBUNG OBERFÖRSTEREI DRYGALY

Das staatliche Revier liegt im Osten der Johannisburger Heide. Die Johannisburger Heide gehört mit ca. 130.000 ha zu dem größten zusammenhängenden Waldgebiet von Masuren und hat den mit Abstand besten Rotwildbestand.

Drygaly ist ca. 22.210 ha groß wovon ca. **9.000 ha eine zusammenhängende Waldfläche bilden**. Die Waldfläche wird nur durch extensiv bewirtschaftete Wiesen und vor allem durch herrliche Seen unterbrochen. Der Biber macht immer mehr seinen Einfluss geltend und verwandelt gut bewirtschaftete Wildwiesen, die im August alljährlich gemäht oder nur geschlägelt werden, zu neuen Feuchtbiotopen.

An den vielen Wiesen stehen zahlreiche jagdliche Einrichtungen, die sowohl zur Bock- als auch zur Hirschjagd genutzt werden.

Kiefer und Fichte bestimmen das typische Waldbild der Johannisburger Heide. Die Randgebiete bestehen zum Teil aus alten Eichenbaumbeständen und womit die wichtigen Mastbäume für das Wild, zumindest im kleinen Anteil, vorhanden sind. Natürlich wird im Winter gut zugefüttert, da die Mastbäume allein nicht für diese Wilddichte ausreichen.

Ein „brutaler“ Sturm hat 2002 eine schreckliche Schneise quer durch die Oberförsterei geschlagen. Hier wurde sehr schnell reagiert und man organisiert perfekte Aufräumarbeiten, bei denen in kürzester Zeit die Wälder gerodet und wieder aufgeforstet wurden. So bildeten sich „ungewollt“ große und für das Wild so wichtige Einstände.

Der Rotwildbestand ist – wie in der gesamten Johannisburger Heide sehr hoch und somit ist die Brunftzeit der jagdliche Höhepunkt in dieser Oberförsterei. Die Hirsche erreichen in diesem Revier ein Trophäengewicht zwischen 5 und 8 kg.

Von Mai bis August werden die Bockjagden durchgeführt. Aufgrund der guten Bestände sind die Bockjagd hier immer sehr erfolgreich und gerade Ende Juli und Anfang August zur Blattzeit ist es eine Freude in diesem Revier zu jagen.

Als besonderes Schmankerl ist noch zu erwähnen, dass neben Wolf, Luchs, Biber, Nerz und Fischotter, auch noch der Schrei-, See- und Fischadler in diesem Revier heimisch sind. Der Naturfreund kommt in diesem Revier voll auf seine Kosten. Für jede nicht jagende Begleitperson, die Interesse an der Natur und dem ehemaligen Ostpreußen hat, ist die Fahrt in die Johannisburger Heide ein großartiges Erlebnis.

Ein paar Eckdaten des Reviers:

Revierfläche	22.210 ha
Waldfläche	ca. 85% der Revierfläche
Waldbestand	Kiefer und Fichte
Wildacker	ca. 60 Hektar
Hochsitze	ca. 90
Kirrungen	ca. 16
Hirschbrunft	ca. 10. September – 10. Oktober
Kahl-/Schwarzwild	Anfang Oktober bis 15. Januar
Schwarzwild	Mai, Juni und auch noch 15. Januar bis 28. Februar
Unterkunft	Gut Kalischken





Das Gut Kalischken liegt im Revier und ist eine stilvolle Unterkunft in historischen Ambiente.
Ein rundum idyllischer Ort um zwischen den Jagden zu entspannen!